



Drachen- und Gleitschirmflieger-Info

Info 3/2006 Juni 2006

Liebe ODC- Flieger und Fliegerinnen !!!

endlich ist es da - das schöne Wetter !!! Nun wird also rege an unseren Bergen geflogen.



Das haben die Hessen aber auch verdient nach so einer **Schlechtwetterhessenmeisterschaft.**

Herzlichen Glückwunsch an alle die es überhaupt solange an der Emberger Alm ausgehalten haben und dann natürlich Herzlichen Glückwunsch auch an die Sieger und die Gewinner !! Wie`s im einzelnen war, könnt ihr in den folgenden Berichten von Jürgen und Patrick lesen. Danke für die Artikel.

Diese Woche ist auch der Termin der Clubmeisterschaft. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen (**und hier sind vor allem auch die Gleidis gemeint !!!**) Es winken hervorragende Sachpreise - auch gilt es die Clubmeisterin zu schlagen !!!!

Bis dann am Berg ! Gruß Anja Fasmers

P.S Ich nehme immer noch gerne Berichte entgegen (a.fasmers@bwhw.de oder 0175/7982973)

Hey ihr ODC-ler,

Also die gemeinsame Meisterschaft aller ODC- Drachen und Gleitschirmpiloten im Schwarzwald findet statt am **24. und 25. 6. 2006** am Kandel.

Ausweichtermin ist darauf folgende Wochenende, also am 1. und 2. Juli.

Am Freitag (23.6.) Vormittag oder Mittag schicke ich an die Verteilerliste eine Mail, ob, wann und wo wir uns genau treffen.

Ich freu mich auf ein genauso lockeres, fröhliches und schönes Fliegen wie im letzten Jahr, hoffentlich mit noch besserem Wetter und noch mehr Mitfliegern..

Grüße, häppi ländinx

Lukas

ODC Service ODC im Internet: www.ErsterODC.de	Erlau Wetterstation: 0160-8551027
Stammtisch ganzjährig Jeden 1. Freitag im Monat 20.00 Uhr in Alsbach Hauptstr. Gasthaus „Zur Sonne“	Melibokus – Wetterstation 0625/ 983612

31. Hessenmeisterschaft 2006 - Drachenfliegen

ein Bericht von Patrick Jung

Die 31. Hessenmeisterschaft im Drachen- und Gleitschirmspringen fand wieder einmal vom 21.05 bis zum 27.05. in Greifenburg statt. Ich möchte heute von den beiden Drachendurchgängen berichten.



1. Task vom 23.05.

Das Wetter der vergangenen Tage war mehr als schlecht. Heute scheint der erste für einen Task sinnvolle und fliegbare Tag zu sein. Der Wind am Start bläst mit ca. 25 km/h aus SW, die Böenspitzen liegen bei ca. 35 kmh. Die Tasksetter checken ständig die aktuellen Windwerte am Sonnblick, Goldeck und an der Villacher Höhe. Die Klagenfurter Wettermacher

werden auch kontaktiert. Die Bendenken schwinden und ein Task mit 66,5 km Länge wird ausgeschrieben. Die Wendepunkte lauten: Irschen Kirche, Radelberger Alm zurück zur Irschen Kirche und ab ins Ziel. Wir wollen bei vorherrschendem SW-Wind auf unserer Talseite bleiben um den Lees der Nordflanke zu entgehen.

Der Start wird auf 12⁰⁰ Uhr festgelegt. Bodenstart ist gleich Airstart. Ich bekomme die Krise, weil ich mein Compeo vergessen habe zu laden. Die Kiste ist kompl. leer also schnell ans Auto und noch mal laden. Mehr als eine halbe Stunde Ladezeit kann ich mir nicht leisten, denn ich will mit den ersten starten um mir die Earle Bird Points zu sichern.



Oli Barthelmes, Dieter Müglich und Manfred Vaupel als erste gestartet, fliegen um 12.23 Uhr in den 5 km Startsektor um die erste Wende. Walter Schurr und ich folgen um 12.28 Uhr, Frank Mauer folgt in kurzem Abstand. Die Wende ist großflächig abgeschattet. Walter und ich erkämpfen uns kurz vor der Wende in 16 min. nicht mal 200 Höhenmeter. Ein Fehler wie sich später herausstellen sollte. Ich muss Zeit aufholen, den Dieter

und Oli kommen uns von der ersten Wende schon entgegen. Also los, Wende nehmen und mit Speed zur Radelberger Alm. Ich fliege tief und lasse die Bärte unterwegs stehen (Wer kurbelt verliert). Die Thermik wird unterwegs am Hang durch aufsteigende Kiefernpollen angezeigt. Ich gleite zurück zur Emberger, mache drei Kreise und fliege rüber zum Gaugen, dort geht's wie immer recht zuverlässig hoch und just in diesem Moment verabschiedet sich mein Compeo wegen Strommangels. Ich hoffe, das mein Fortrex GPS nicht auch noch ausfällt und fliege weiter mit Highspeed zur 2. Wende und von dort Nonstop ohne einen Kreis zur dritten und letzten Wende. Es geht wie die Hex und ich muss aufpassen nicht in

die Wolken gezogen zu werden. Scheint wohl doch eine Welle im Tal zustehen??? Auf dem Endanflug gerate ich in brutale Turbulenzen und denke das erste Mal dran, dass mein Kiste die Belastungen vielleicht nicht aushält. Ich fliege mit Speed aus der Talmitte weg um den, ich schätze mal, starken Rotoren zu entkommen.

Im Ziel angekommen wird viel diskutiert was da wohl in der Luft los war. Ich freue mich über meinen 4. Platz, weiß aber auch, dass, wenn ich mich am Anfang vor der ersten Wende nicht so verbastelt hätte die Platzierung viel besser hätte sein können. Man lernt halt niemals aus. Walter belegt den 5. Platz und Frank Mauer den 11. Wow, das erste Mal dabei und schon ins Ziel.



Dann am Nachmittag die erschreckende Nachricht das Ernst Wetter von den Battenbergern über der Radelberger Alm getuckt hat und den Unfall nicht überlebte. Die vorher gute Stimmung schlägt schlagartig um. Alle sind betroffen, fast schon betäubt. Zwei Tage wird aufgrund des Unfalls von Ernst nicht geflogen, bevor am 26.05. der zweite Durchgang gestartet wird.

2. Task vom 26.05.

Wir stehen wieder am Berg. Die Startbedingungen sind super, schwacher Wind aus SW und hundertprozentig save, den es gibt keine Thermik. Es schattet kompl. ab, dennoch wird ein Task über 61 km ausgeschrieben. Das wird ein Gleitwinkelwettbewerb denke ich noch aber wir müssen taktieren. Oli und Dieter stehen eingehängt am Start. Ab 12⁰⁰ Uhr ist der Start frei und ab 12:30 Uhr darf in den Sektor geflogen werden.



Meine Entscheidung ist klar, ich starte nicht vor 12:30 Uhr, damit ich wenigstens in den Startsektor gleiten kann. Dieser liegt wieder 5 km vor der Irschen Kirche. Dieter startet als erster und versengt sich knadenlos. Oli stellt sich die Frage, ob Dieter noch mal hochkommt und wartet. Als Klar ist, Dieter kommt nicht mehr startet Oli als einige Gleitis sich ein bisschen halten können. Er kann ca. 150m rauskurbeln und fliegt los.

Axel Hartmann beäugt mich, den wir liegen nur 56 Punkte auseinander und er will seinen bis dahin 3. Platz verteidigen. Ich starte und fliege auf direktem Kurs zur Wende. Dabei verliere ich viel Höhe, kann zwar die erste Wende nehmen und stehe kurz danach auf einer schönen Wiese im Drautal neben Hansi von den Überfliegern. Kurze Zeit später landen Heinz Mantaj und Walter Schurr neben mir. Das wird knapp.

In der Overall Wertung für die ODCler sieht's dann wie folgt aus:



1. Oli Bartehlmes
4. Patrick Jung
5. Walter Schurr
9. Harald Lang
10. Frank Mauer
19. Hartmut Seidler
23. Heinz Mantaj
24. Michael Schilling
32. Heinz Knaup
34. Karl-Heinz Scheil
37. Anja Fasmers (ABS)

Alle Achtung an Franky der 10. der Overallwertung und gleichzeitig Hessenmeister in der Turmklasse geworden ist. Glückwunsch auch an Hartmut, der das erste Mal ins Ziel kam, natürlich mit Atos. ;0) und natürlich an Oli, der wieder einmal verdient Hessenmeister wurde. Oli, ich wäre dafür du startest ab nächstem Jahr mit einem 30% Faktor damit wir auch mal die Chance haben den Pott zu holen. ;0) ;0) ;0)

Mannschaftssieger wurde ebenfalls der 1.ODC mit dem Team Oli, Walter und mir.

Patrick Jung

Bericht zur HM 2006 – Gleitschirmfliegen

ein Bericht von Jürgen Kiesenbauer

Hier ein paar Eindrücke von der diesjährigen Hessenmeisterschaftswoche in Greifenburg aus der Sicht eines „Gleitspringers“. Die Wettervorhersage lies es ja erahnen, dass die Bedingungen von 2005 wohl diese Jahr nicht ganz erreicht werden. Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt ;-)

Da auch der German Cup zusammen mit der Hessischen stattfinden sollte, hatten sich über 100 Piloten bereits im Internet angemeldet. Die effektive Zahl der anwesenden Piloten war wohl wegen der schlechten Wetterprognosen weit darunter (ca. 50).

Erster Wettkampftag 21.05.06:

Zwar regnet es zunächst nicht, aber die Thermikvorhersage (= null) lässt keine vernünftige Aufgabe erwarten, weshalb der Task bereits am Campingplatz nach der Wahl der Pilotensprecher abgesagt wird. Also noch mal das Equipment checken und mit GPS und Notebook spielen, bis alles passt. Am Abend 19:00 gibt es einen gut besuchten Vortrag von Andreas Schubert zum Thema „Besonderheiten beim Fliegen im Drautal“.

Zweiter Wettkampftag 22.05.06

Wegen zu starkem Südwestwind wird auch an diesem Tag kein Wettkampf stattfinden. Am Landeplatz tummeln sich stattdessen Modellfliegercracks, Bodenhandlingkönige und die, die es noch werden wollen. Wir entscheiden uns an diesem Tag zu einer Mountainbiketour.

Dritter Wettkampftag 23.05.06



Endlich sieht das Wetter mal so gut aus, dass die Auffahrt zum oberen Startplatz (1900m) stattfindet. Das Briefing um 11:00 lässt die Vorfriede aber schnell wieder verfliegen, als der Südwestwind immer mehr auf west dreht und weiter auffrischt. Ein sicheres Starten am oberen Startplatz wird immer mehr zum Glücksspiel so dass der Task schließlich nicht stattfindet. Einige Piloten starten trotzdem und werden mehr oder weniger den Hang runtergespült. Die „Odenwälder Gleitschirmfraktion“ entschließt sich zu einem entspannendem Saunatag mit Abendessen bei Wolfgang Sattellegger.

Vierter Wettkampftag 24.05.06



Abgesagt wegen starkem Südwestwind. Abends gab's dann noch wie üblich die obligatorische Grillparty. Wegen des tödlichen Unfalls eines Drachepiloten war die Stimmung doch recht betrübt.

Fünfter Wettkampftag 25.05.06

Das Briefing findet um 12:00 am unteren Startplatz und stellt eine 60 km Aufgabe als „Airstarted Race“ mit folgenden Wendepunkten:

1. WP: Dolzer Schlepplift BS (gleichzeitig Startzylinder 1km Radius)
2. WP: Gerlamoos Kapelle - 3. WP: Irschen Kirche, - 4. WP: Weissensee Brücke
5. WP: Eben Sägewerk, - Landeplatz Greifenburg



Aufgrund der späteren Abschattung musste man sich beeilen, wenn man die Aufgabe beenden wollte. Es kamen daher nur 4 Piloten ins Ziel. Für die meisten war spätestens an der Irschen Kirche der Flug zu ende, da der Einstieg zur Mokarspitze nicht mehr gelang.

Sechster und siebter Wettkampftag

Ebenfalls kein Task aufgrund der „bescheidenen“ Bedingungen.

Die Hessenmeisterschaft wurde also mit einem gültigen Task entschieden. Hessenmeister wurde, wie bereits im Vorjahr, Volker Franke in der offenen Wertung. Bei den DoSi's waren Rainer Bürger und seine Frau erfolgreich. In der Sportklasse konnte sich Thilo Wendel durchsetzen.

Zur Siegerehrung waren viele Piloten bereits abgereist so dass nur noch der „harte“ Kern seine Urkunden/Pokale entgegen nehmen konnte. Alles in allen eine HM-Woche, wie man sie sich gerne besser gewünscht hätte. Aber so genial wie 2005 kann es halt nicht jedes Jahr ausfallen.



Jürgen Kiesenbauer